

## An die Presse

Pressemitteilung

**Kreistagsfraktion Bündnis 90/  
Die Grünen Landkreis Oldenburg**

**Eduard Hülers**

Fraktionsvorsitzender

Hosüner Sand 2

26197 Huntlosen

Mobil: 0160-96206011

[huesers@gruene-oldenburg-land.de](mailto:huesers@gruene-oldenburg-land.de)

[www.gruene-oldenburg-land.de](http://www.gruene-oldenburg-land.de)

1. Juni 2018

### **Kreistagsfraktion der Grünen informiert sich über den Zustand des Benthullener Moores**

Die Kreistagsfraktion der Grünen und zwei Mitglieder der Grünen Gemeindefraktion ließen sich von Herrn Brümmer, Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Oldenburg, über den aktuellen Entwicklungsstand informieren.

Trotz großer Hitze Mitte der Woche gab es eine längere Wanderung durch das Benthullener Moor zu den Abbaugeländen und den anschließenden Wiedervernässungsmaßnahmen. Die Wiedervernässung der abgetorften Flächen ist nach Aussagen von Herrn Brümmer erfolgreich, da die vorhandene Ortsteinschicht das Wasser nicht durchlässt. Die torfbildenden Pflanzen wachsen gut. „Trotz vieler gegenteiliger Aussagen ist nicht entscheidend, ob bis in den Sand getorft wurde, sondern ob die Ortsteinschicht in Takt ist“, so Eduard Hülers in der Pressemitteilung.

„Wer öfter hier ist und die Bilder der wiedervernässten Flächen von Beginn der Maßnahmen bis heute vor Augen hat, sieht deutlich, dass eine erfolgreiche Wiedervernässung gelingen kann“ so der Wardenburger Kreistagsgrüne Johannes Hiltner. Dabei setzt der Torfabbauer Gramofloor ein besonderes Verfahren ein, mit dem unmittelbar nach dem Torfabbau die Wiedervernässung in 5-10 Meter Schritten erfolgt. Eines hoben die Grünen in der PR nochmal deutlich hervor: Die Genehmigung für den Torfabbau beruht auf „alten“ gültigen Verträgen mit der Klausel der Nachfolgenutzung durch Wiedervernässung. „Und das ist gut so, denn im Moor wird viel CO<sub>2</sub> gespeichert und durch Wiedervernässung gebunden. Das ist gut für den Klimaschutz“, so der Fraktionsvorsitzende Eduard Hülers.

Für die Grünen ist es daher von großer Bedeutung, dass durch möglichst viele Wiedervernässungsmaßnahmen eine funktionierende Hochmoorentwicklung angestoßen wird. Trockengefallene Moore veratmen jedes Jahr fast einen Zentimeter ihrer Moorsubstanz und setzen viel CO<sub>2</sub> frei. Die Grüne Kreistagsfraktion wird sich nach der Sommerpause in Zusammenarbeit mit den Wardenburger Grünen nochmals eingehend mit dieser Thematik beschäftigen.

Eduard Hülers





Herr Brümmer, UNB (Bildmitte)